

Psychosomatische Grundversorgung

Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken

(50 Unterrichtsstunden)

Das Curriculum vermittelt entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer 20 Stunden Theorie und 30 Stunden verbale Interventionstechniken. Darin schließen sich die kontinuierlichen Balintgruppen an.

Das Curriculum setzt sich aus Modulen zusammen. Leitfaden des Aufbaus sind die Verarbeitungsmodi der Patienten wie ängstlicher, depressiver, narzisstischer, zwanghafter und histrionischer Modus. (Man kann sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster bezeichnen). Das Curriculum will den Teilnehmern helfen, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen, primär somatischen Rahmen therapeutisch zu beeinflussen.

Der Aufbau wird daher nicht durch die Vermittlung von Krankheitsbildern oder spezieller Gesprächssituationen strukturiert.

Jedes einzelne Modul setzt sich aus einem theoretischen Teil und der Vermittlung verbaler Interventionstechniken zusammen. Wissen wird vermittelt durch Vortrag und Skript und durch modellhaftes Lernen z.B. anhand von Patientenvideos aus dem Arbeitsfeld der DozentInnen. Sie dienen der exemplarischen Darstellung von Beziehungsmustern und Verstrickungen in der Arzt-Patient-Beziehung.

Die Vermittlung verbaler Interventionstechniken gründet sich auf die Fallvorstellungen der Teilnehmer aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.

Das Curriculum ist fachübergreifend und sektorübergreifend konzipiert, um den kooperativen Austausch und Vernetzung und eine integrative Medizin zu fördern.

Modul 1:

Einführung in das psychosomatische Krankheitsverständnis

Modul 2:

Ärztliche Gesprächsführung

Modul 3:

Der ängstliche Modus

Modul 4:

Der depressive und narzisstische Modus

Der zwanghafte Modus

Modul 5:

Histrionischer Modus

Modul 6:

Posttraumatische Belastungsstörungen

Modul 7:

Somatoforme Störungen

Modul 8:

Persönlichkeitsstörungen

Modul 9:

Umgang mit chronischen Krankheiten und Krankheitsverarbeitung

Modul 10:

Essstörungen

Modul 11:

Spezifische Besonderheiten des jeweiligen Fachgebietes

Modul 12:

Psychotherapieverfahren und Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem

Modul 13:

Folgerungen für die Praxisorganisation

Hinweis:

Die Teilnehmer sind gebeten, sich für das Curriculum auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Leitung:

Prof. Dr. med. **Gereon Heuft**, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. **Iris Veit**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Herne

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung und Skript):

€ 850,00

Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 935,00

Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 765,00

Arbeitslos/Erziehungsurlaub



Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,

Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-27 2202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung anzumelden:

www.aekwl.de/katalog bzw. unsere kostenlose Fortbildungs-App für Smartphones: www.aekwl.de/app

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 50 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.